

## Evotec AG, Erster Quartalsbericht 2007

**For further information  
please contact:**

Anne Hennecke  
Senior Vice President,  
Investor Relations &  
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg  
Germany  
www.evotec.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, heute über ein erfreuliches Quartal für die Evotec-Gruppe zu berichten. Die Geschäftszahlen liegen im Rahmen unserer Prognosen für das Jahr 2007. Dank eines positiven operativen Ergebnisses der Services Division und niedrigerer Aufwendungen für Forschung und Entwicklung hat sich das operative Ergebnis der Gruppe insgesamt leicht gegenüber Vorjahr verbessert. Diese Verbesserung haben wir erreicht, obwohl der Umsatz aufgrund negativer Wechselkurseffekte und insbesondere aufgrund abweichender unterjähriger Zeitpunkte von Meilensteinzahlungen leicht zurückgegangen ist. Im vergangenen Jahr haben wir einen Meilenstein aus einer Forschungskoooperation bereits im ersten Quartal verbucht. 2007 erwarten wir derartige Meilensteinzahlungen erst später im Jahr. Das Nettoergebnis der Gruppe war mit 2,7 Mio. Euro positiv. Evotec hat im ersten Quartal aus dem Verkauf von Evotec Technologies an PerkinElmer, der zum 1. Januar 2007 wirksam wurde, einen nichtbetrieblichen Ertrag in Höhe von 11,2 Mio. Euro erzielt.

## Wesentliche Kennzahlen 1. Quartal 2007

Angaben in Mio. EUR	01-03/2007	01-03/2006 <sup>1</sup>	Δ in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15,1</b>	<b>15,8</b>	<b>-4</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-9,0</b>	<b>-9,1</b>	<b>1</b>
– Services Division	0,3	1,5	-81
<b>Nettoergebnis</b>	<b>2,7</b>	<b>-8,8</b>	<b>131</b>
<b>Liquidität am Ende des ersten Quartals</b>	<b>66,3</b>	<b>41,7</b>	<b>59</b>

### Strategische und operative Highlights des ersten Quartals:

In unserer internen Forschung und Entwicklung im Bereich Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) haben wir eine Phase-I-Studie mit unserem MAO-B-Inhibitor EVT 302 (in Entwicklung zur Raucherentwöhnung) gestartet und für eine zweite offizielle Genehmigung erhalten. Sie wird in Kürze beginnen. Darüber hinaus haben wir das Protokoll für unsere erste Wirksamkeitsstudie mit EVT 101 der Ethikkommission zur Genehmigung vorgelegt. Es ist eine Kurzzeitstudie zur Bestimmung der notwendigen therapeutischen Dosierung zur Verbesserung kognitiver Fähigkeiten. Besonders wichtig ist jedoch, dass wir die klinische Durchführung unserer ersten Phase-II-Studie mit EVT 201 an Patienten, die unter primären Schlafstörungen leiden, im April abgeschlossen haben. Wir erwarten die Ergebnisse zu den wesentlichen Eckpunkten dieser Studie (Top-line-Ergebnisse) bereits eher als geplant, nämlich gegen Ende des zweiten Quartals. Im Übrigen haben wir durch die Akquisition von Neuro3d mit Wirkung zum 1. April 2007 einen Netto-Bargeldbestand in Höhe von bis zu 21,6 Mio. Euro zur Stärkung unserer ZNS-Pipeline sowie einige frühe Forschungsgüter übernommen.

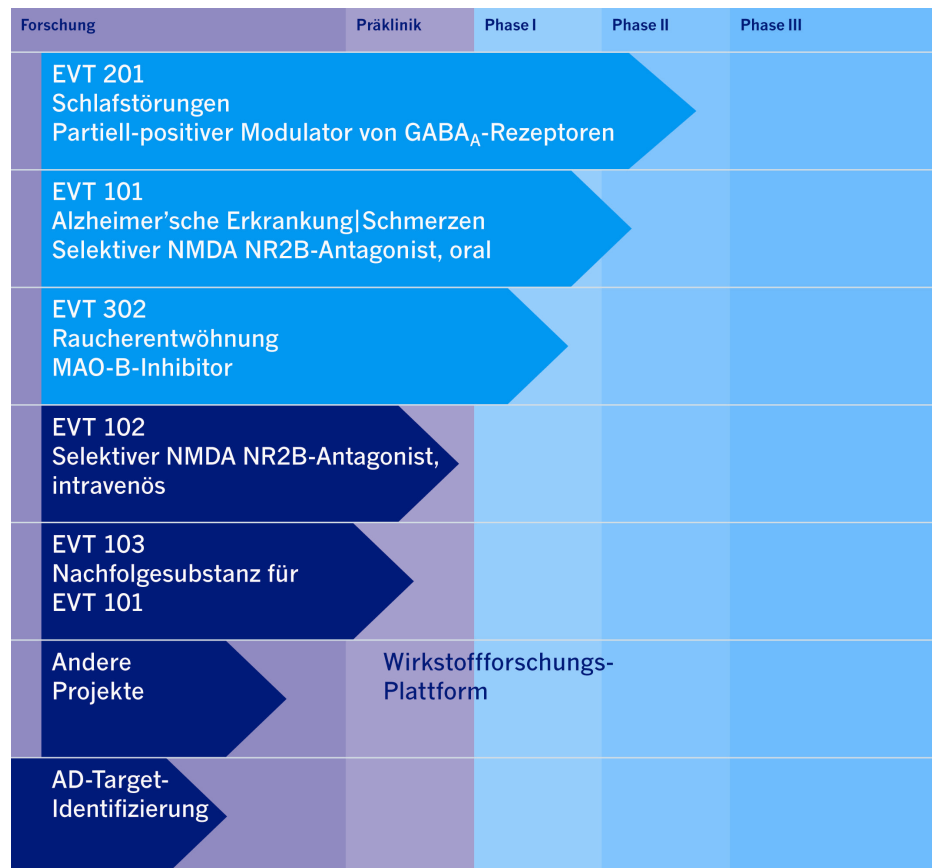
Im Bereich unserer Forschungsk Kooperationen haben wir mit neuen und mit bereits bestehenden Biotechnologie- und Pharmapartnern eine Reihe neuer Vereinbarungen unterzeichnet. Diese Verträge erstrecken sich sowohl auf Forschungs- als auch auf Entwicklungsdienstleistungen. Wir haben beispielsweise mit zwei umfangreichen Kooperationen mit Solvay Pharmaceuticals und einem weiteren Partner an unseren Erfolg in der fragmentbasierten Wirkstoffforschung angeknüpft. Zudem haben wir eine mehrjährige Zusammenarbeit mit Boehringer Ingelheim zur Identifizierung von Alzheimer-Targets gestartet.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des ersten Quartals. Jetzt warten wir mit Spannung auf die Ergebnisse unserer ersten Phase-II-Wirksamkeitsstudie mit EVT 201, die wir Ihnen voraussichtlich bereits am Ende des zweiten Quartals bekannt geben können.

<sup>1</sup> Ohne Beiträge von Evotec Technologies

## 1. Pipeline nähert sich wesentlichem Wertsteigerungspunkt

### Phase-II-Studienergebnisse für Schlafmittel EVT 201 Ende des zweiten Quartals 2007 erwartet



#### Schlafstörungen (EVT 201):

Evotec führt derzeit zwei Phase-II-Studien in den USA durch, um die Wirksamkeit von ihrem am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoffkandidaten EVT 201 an Patienten zu testen, die primär unter Schlafstörungen leiden. Ziel dieser Studien ist es, die viel versprechenden Ergebnisse und das Verträglichkeitsprofil, das EVT 201 in zwei früheren Phase-I/II-Wirksamkeitsstudien an gesunden Probanden gezeigt hat, an Patienten zu bestätigen.

#### Daten der ersten Phase-II-Studie am Ende des 2. Quartals 2007

In der am weitesten fortgeschrittenen der beiden aktuellen Studien, einer Studie im Cross-Over-Design, bei der 66 Patienten, die primär unter Schlafstörungen leiden, in zufälliger Reihenfolge zwei Dosierungen von EVT 201 und Placebo erhalten, ist die Phase der klinischen Durchführung abgeschlossen. Es wird erwartet, dass die Top-line-Ergebnisse gegen Ende des zweiten Quartals, und damit eher als geplant, verfügbar sind.

**Ergebnisse der zweiten Phase-II-Studie mit älteren Patienten werden im 4. Quartal 2007/ 1. Quartal 2008 berichtet**

In der zweiten Studie, eine Studie im Paralleldesign, bei der 135 ältere Patienten, die primär unter chronischen Schlafstörungen in der Nacht und unter Schläfrigkeit am Tage leiden, zwei Dosierungen von EVT 201 oder Placebo bekommen, ist die Patientenrekrutierung gegenüber Plan verzögert. Evotec hat bereits Maßnahmen ergriffen, um die Rekrutierung zu beschleunigen, und plant nun die Top-line-Ergebnisse im vierten Quartal 2007 bzw. ersten Quartal 2008 zu veröffentlichen. Die Behandlung älterer Patienten (über 65 Jahre) verläuft häufig nicht zufriedenstellend, obgleich sie einen Großteil der unter Schlafstörungen leidenden Bevölkerung ausmachen. Viel häufiger als Menschen anderer Altersgruppen wachen sie während der Nacht auf und erwachen zu früh am nächsten Morgen. Während diese beiden Studien fortschreiten, hat Evotec auch für ihre Produkte EVT 101 und EVT 302 weitere klinische Studien vorbereitet oder bereits begonnen.

**Alzheimer'sche Erkrankung & Schmerzen (EVT 101):**

**Vorbereitung von Phase-Ib/Phase-IIa-Kurzzeitstudien zur Bestimmung der therapeutischen Dosierung**

Im Anschluss an die erfolgreichen Phase-I-Verträglichkeits- und -Unbedenklichkeitsstudien mit EVT 101 im vergangenen Jahr bereitet Evotec nun weitere klinische Programme vor: Evotec wird zunächst drei Phase-Ib/Phase-IIa-Kurzzeitstudien in den Bereichen kognitive Fähigkeiten und Schmerzen durchführen, um die therapeutische Dosierung im Menschen zu bestimmen und einen ersten Wirksamkeitsnachweis in diesen Indikationen zu erbringen. Das Protokoll für die erste Phase-Ib-Studie (Bildaufnahme des Gehirns zur Analyse kognitiver Fähigkeiten), die noch im ersten Halbjahr 2007 starten soll, wurde der Ethikkommission zur Genehmigung vorgelegt. Bei dieser Studie handelt es sich um eine Doppelblind-Studie im Cross-Over-Design, bei der gesunde Probanden zwei Dosierungen von EVT 101 und Placebo erhalten und während einer Magnetresonanztomographie (MRT) Erkennungs- und Wahrnehmungstests absolvieren. Das Ziel dieser Studie ist es, dosisabhängige Veränderungen in der Aktivierung und Deaktivierung von Nervenzellen in bestimmten Gehirnregionen zu bestimmen. Die Vorbereitung von zwei weiteren Phase-IIa-Studien verläuft nach Plan, mit Start im zweiten Halbjahr 2007: (i) Schmerzbehandlung während einer Operation zur Entfernung von Weisheitszähnen mit dem Ziel, postoperative Schmerzen und die Dosis von Opiaten zur Schmerzbekämpfung nach der Operation zu reduzieren und (ii) eine Studie im Bereich neuropathischer Schmerzen an Patienten mit Rückenmarksverletzungen.

Anschließend wird Evotec auf Grundlage der Ergebnisse dieser drei Studien und längerer präklinischer Toxizitätstudien, sowie unter Abwägung des jeweils erforderlichen Zeiteinsatzes, Risiko-, Kosten- und Chancenprofils potenzieller Indikationsgebiete die Entscheidung über die weitere Entwicklungsstrategie und längerfristige klinische Phase-II-Studien für EVT 101 treffen. Die selektive Wirkung von EVT 101 könnte zu klinischen Vorteilen bei der Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung und unterschiedlicher Arten von Schmerzen führen.

**Raucherentwöhnung  
(EVT 302):  
Phase-I-Studien bei  
Evotec gestartet**

Evotec hat im März 2007 ihre erste Phase-I-Studie mit EVT 302 begonnen. EVT 302 ist ein hochselektiver MAO-B-Inhibitor, der sich bei Evotec in der Entwicklung für die Raucherentwöhnung befindet. Diese Studie dient dazu, den Sättigungsgrad des Enzyms Monoaminoxidase B (MAO-B) im Gehirn nach oraler Verabreichung von Einzeldosen von EVT 302 mittels dynamischer Positronen-Emissions-Tomografie-(PET)-Bildanalyse zu bestimmen. Diese Methode liefert wertvolle Hinweise über die notwendige therapeutische Dosierung von EVT 302 für anschließende Wirksamkeits- und Unbedenklichkeitsstudien. Für eine weitere Studie mit mehrfacher Applikation von EVT 302 in jungen gesunden Probanden zur Untersuchung der Unbedenklichkeit und Verträglichkeit der Substanz über einen Zeitraum von 14 Tagen hat Evotec eine offizielle Genehmigung erhalten. Sie wird in Kürze beginnen. Vorausgesetzt, dass die Ergebnisse der Phase-I-Studien positiv sind, ist der Start einer Phase-II-Studie zur Raucherentwöhnung für Mitte 2008 geplant.

Das präklinische und frühe klinische Profil von EVT 302 deutet auf das Potenzial der Substanz hin, verglichen mit derzeit vermarkteten MAO-B-Inhibitoren weniger Nebenwirkungen und eine bessere Verträglichkeit als gegenwärtig verfügbare Therapieformen aufzuweisen. Zudem zeigte EVT 302 ausgezeichnete pharmakokinetische Eigenschaften: Dank ihrer längerfristigen Hemmung des MAO-B-Enzyms hat sie das Potenzial für eine einmal wöchentliche Verabreichung bei sehr niedrigen Wirkspiegeln. Das kann ein deutlicher Vorteil für eine Therapie sein, bei der die Motivation mit dem Rauchen aufzuhören, starken Schwankungen unterworfen ist.

Zusätzlich gibt es aus früheren klinischen Studien einen ersten Hinweis auf die Wirksamkeit von MAO-B-Inhibitoren bei der Alzheimer'schen Erkrankung. Evotecs Phase-I-Studien mit EVT 302 würden auch eine unmittelbar anschließende Phase-II-Entwicklung als Substanz zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung unterstützen. Evotec wird diese Entscheidung zum gegebenen Zeitpunkt auf Grundlage des Wettbewerbsumfelds und der Finanzsituation des Unternehmens treffen.

**Evotec stärkt  
strategische  
Positionierung durch  
Akquisition von  
Neuro3d**

Zur Stärkung ihrer wachsenden Pipeline im Bereich des zentralen Nervensystems (ZNS) hat Evotec Ende März die Akquisition von Neuro3d S.A., Frankreich, bekannt gegeben. Die Akquisition erfolgt im Zuge eines Aktientauschs, bei dem 5.726.012 neue Evotec-Aktien im Tausch gegen 100% der Aktien der im Privatbesitz befindlichen Neuro3d ausgegeben werden. Zu den übernommenen Vermögenswerten gehören der Netto-Bargeldbestand in Höhe von bis zu 21,6 Mio. Euro, Know-how und proprietäre Testsysteme zu einem ZNS-Target sowie eine ZNS-spezifische Substanzbibliothek. Die Konsolidierung von Neuro3d in Evotecs Konzernabschluss erfolgt per 1. April 2007.

## 2. Forschungsk Kooperationen auf gutem Kurs

Im ersten Quartal 2007 hat Evotec in ihren Forschungsk Kooperationen mit zahlreichen Kunden, darunter *Almirall, Boehringer Ingelheim, CHDI, Daiichi Sankyo, Roche* und *Solvay*, eine starke Performance erzielt. Über die Kooperationen in der fragmentbasierten Wirkstoffforschung (nähere Beschreibung siehe unten) und eine umfangreiche neue Zusammenarbeit zur Identifizierung neuer Alzheimer-Targets mit *Boehringer Ingelheim* hinaus hat das Unternehmen zahlreiche neue Verträge oder Vertragserweiterungen mit Firmen wie z.B. *Cardioxyl, CHDI, Interprotein* und *Panacos geschlossen*.

### **Partnerschaft mit Boehringer Ingelheim auf ein weiteres Gebiet ausgeweitet**

Mit ihren fundierten Kenntnissen über Erkrankungen des zentralen Nervensystems hat sich Evotec eine starke Position in der Identifizierung und Validierung von Targets für die Alzheimer'sche und andere neurodegenerative Erkrankungen erarbeitet und hat sich umfangreiche Expertise und Patentrechte zu neuartigen Alzheimer-Targets aufgebaut. Anfang 2007 hat Evotec einen mehrjährigen Kooperationsvertrag mit *Boehringer Ingelheim* (BI) unterzeichnet, um gemeinsam auf Basis von Evotecs Target-Identifizierungsplattform neuartige Alzheimer-Targets zu identifizieren. Dies ist die zweite größere Kooperation im Bereich der Target-Forschung, die Evotec mit einem Pharmaunternehmen eingegangen ist. Der Vertrag beinhaltet zudem eine Option, dass Evotec BI in der Target-Validierung unterstützt. Sollte diese Option ausgeübt werden, hat Evotec Anspruch auf Meilensteinzahlungen von bis zu 20 Mio. Euro und auf eine Beteiligung am Umsatz verkaufter Medikamente.

### **Kooperation mit Panacos verlängert und auf den Bereich Entwicklungschemie erweitert**

Am Ende des ersten Quartals hat Panacos Pharmaceuticals, Inc. ihre laufende Forschungszusammenarbeit mit Evotec ins vierte Jahr verlängert. Unter Anwendung ihrer Expertise in der medizinischen Chemie unterstützt Evotec Panacos seit 2004 dabei, neuartige Wirkstoffe zur Behandlung von Virusinfektionen zu identifizieren. Aufgrund ausgezeichneter Fortschritte wurde die Kooperation verlängert und um den Bereich Entwicklungschemie erweitert. Evotecs zusätzliche Unterstützung in diesem Bereich beinhaltet z.B. die Weiterentwicklung des Produktionsprozesses (Scale-up) ausgewählter Substanzen für den Großmaßstab sowie die Optimierung dieser Verbindungen vor einer Auswahl für die klinische Entwicklung. Die produzierten Mengen werden für Studien der späten präklinischen Entwicklung eingesetzt.

### **a. Technologische Differenzierung und Erfolgsbilanz in der fragmentbasierten Wirkstoffforschung führt zu zwei neuen Allianzen**

Durch die Kombination ihrer Expertise im fragmentbasierten Screening, in der Strukturbiologie und der chemischen Optimierung von Fragmenten zu Leitstrukturen hat sich Evotec eine starke und konkurrenzfähige Plattform

für die fragmentbasierte Wirkstoffforschung aufgebaut. Evotec hat diese Plattform bereits gegen verschiedene Protein-Targets validiert und konnte dabei zeigen, dass die Kombination funktionaler biologischer Ergebnisse mit ersten dreidimensionalen Daten wertvolle Informationen für die Optimierung der Moleküle mit Methoden der Medizinalchemie hervorbringt, so dass sich resultierende Fragment-Hits zügiger als branchenüblich zu neuen Leitstrukturen optimieren lassen. Evotec ist auf diesem Gebiet zwei wichtige Partnerschaften im ersten Quartal eingegangen.

**Bedeutender Vertrag  
mit Solvay  
Pharmaceuticals**

Evotec hat im Januar bekannt gegeben, dass sich *Solvay Pharmaceuticals* für Evotec als Partner in der fragmentbasierten Wirkstoffforschung entschieden hat. Solvay erhält Zugang zu Evotecs Fragment-Bibliothek und fragmentbasierter Screening-Plattform. Ziel ist es, Fragment-Hits gegen ein viel versprechendes Target zu identifizieren. Evotec-Wissenschaftler produzieren anschließend dreidimensionale Co-Kristalle von proteingebundenen Fragment-Hits und nutzen ihre Expertise, um die Fragmente dann weiter zu Leitstrukturen zu optimieren.

**Weiterer Partner  
unterzeichnet  
Rahmenvereinbarung**

Im März hat auch ein weiterer Partner eine Rahmenvereinbarung für ein kombiniertes Programm einschließlich fragmentbasierter Wirkstoffforschung mit Evotec abgeschlossen.

**b. Chemische Entwicklung und Arzneimittelformulierung weiter stark**

Kooperationen in der chemischen Entwicklung und der Arzneimittelformulierung entwickeln sich weiter stark. Der Umsatz des Formulierungsgeschäfts war besonders hoch. Mit einigen Kunden, mit denen Evotec bereits in der Forschung zusammengearbeitet hat, wie z.B. Panacos, hat sich die Kooperation auf nachgelagerte Disziplinen der Wertschöpfungskette ausgeweitet, für Programme, die sich auf dem Weg in die klinische Entwicklung befinden. Zudem ist es erfreulich, dass größere Pharmaunternehmen trotz des anhaltend starken Wettbewerbs aus Indien und China als Kunden zurückkehren. Im ersten Quartal hat Evotec maßgebliche Projekte in der Pilotanlagenfertigung, der Synthese von Substanzen im Labormaßstab und in der Prozessentwicklung für Kunden wie z.B. *Alizyme*, *AstraZeneca*, *Astex*, *Celgene*, *Epix*, *Serono*, und *Vernalis* erfolgreich durchgeführt. Viele von ihnen - aber auch *Biogen Idec* und *Achillion* - haben auch neue Verträge oder Vertragsverlängerungen in verschiedenen Entwicklungsdisziplinen in Auftrag gegeben.

**Wichtige Ereignisse nach Ablauf des ersten Quartals**

Die Akquisition von Neuro3d wurde am 8. Mai erfolgreich abgeschlossen. Die Konsolidierung der Gesellschaft erfolgt per 1. April.

## Finanzbericht

### Highlights

- Der **Umsatz** lag im ersten Quartal mit 15,1 Mio. Euro um 4% unter Vorjahresniveau (2006: 15,8 Mio. Euro) – insbesondere aufgrund einer Meilensteinzahlung aus einer Forschungs Kooperation, die in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielt wurde, sowie aufgrund von Wechselkurseffekten. Bei Anwendung der Wechselkurse des Jahres 2006 hätte der Umsatz im ersten Quartal 2007 15,6 Mio. Euro betragen.
- Aus ähnlichen Gründen ging die **Bruttomarge** auf 27% (2006: 37%) zurück; bei gegenüber 2006 unveränderten Wechselkursen hätte die Bruttomarge im ersten Quartal 30% betragen.
- Der **operative Verlust** der Gruppe verbesserte sich gegenüber Vorjahr auf 9,0 Mio. Euro (2006: 9,1 Mio. Euro).
  - Die **F+E-Aufwendungen** gingen um 14% auf 7,4 Mio. Euro (2006: 8,7 Mio. Euro) zurück, da das erste Quartal 2006 die Akquisitionskosten für das MAO-B-Programm von Roche enthielt.
  - Das operative Ergebnis der **Services Division** war mit 0,3 Mio. Euro positiv.
- Die Evotec-Gruppe erzielte im ersten Quartal einen **Nettogewinn** von 2,7 Mio. Euro (2006: -8,8 Mio. Euro) infolge eines nichtbetrieblichen Ertrags (11,2 Mio. Euro) aus dem Verkauf von Evotec Technologies an PerkinElmer.
- Der **Liquiditätsbestand** am Ende des ersten Quartals betrug 66,3 Mio. Euro (Q1 2006: 41,7 Mio. Euro); dieser beinhaltet noch nicht den Liquiditätszufluss aus der Akquisition von Neuro3d.

Nach der Veräußerung von Evotec Technologies (ET) an PerkinElmer, die zum 1. Januar 2007 wirksam wurde, ist Q1 2007 das erste Quartal, in dem ET nicht mehr konsolidiert ist. Um einen Proforma-Vergleich zu ermöglichen, ist in den 2006er Zahlen, die zur Analyse der Ergebnisse des ersten Quartals verwendet wurden, der Beitrag von ET nicht enthalten.

### Umsatz

Der **Umsatz** von Evotec lag im ersten Quartal 2007 mit 15,1 Mio. Euro um 4% unter Vorjahresniveau (2006: 15,8 Mio. Euro). Er fiel in der Vorjahresperiode vergleichsweise hoch aus, da er eine Meilensteinzahlung im einstelligen Millionenbereich (Euro) aus der Kooperation mit Boehringer Ingelheim beinhaltete. Zudem beeinflusste der niedrigere Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem Euro, in dem Evotec ihre Zahlen berichtet, den Umsatz negativ. Bei gegenüber 2006 unveränderten Wechselkursen (UK-Sterling und US-Dollar) hätte der Umsatz des ersten Quartals 2007 15,6 Mio. Euro betragen.

Der Umsatz in Evotecs *Services Division* betrug 14,9 Mio. Euro (2006: 15,4 Mio. Euro). Ohne Berücksichtigung der Meilensteinzahlung aus dem ersten Quartal 2006 hätte sich der Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres verbessert. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der negativen



Wechselkurseffekte sowie der Ende vergangenen Jahres erfolgreich beendeten mehrjährigen Kooperation mit Merck & Co. Inc. im Bereich der Synthese von Substanzbibliotheken sehr erfreulich.

Der Umsatz in Evotecs *Pharmaceuticals Division* belief sich auf 0,3 Mio. Euro (2006: 0,5 Mio. Euro). Er resultiert aus den regelmäßigen Zahlungen für den Datenbankzugang im Rahmen von Evotecs Kooperation mit Takeda.

Die Evotec-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2007 55% des Gesamtumsatzes in Europa, 35% in den USA und 10% in Japan sowie dem Rest der Welt.

### Wechselkurseffekt auf wesentliche Kennzahlen

	01-03/2007	01-03/2007 wechselkurs- bereinigt*	01-03/2006
Umsatz in Mio. Euro	15,1	15,6	15,8
Bruttomarge in %	27,1	29,9	37,3
Operatives Ergebnis in Mio. Euro	-9,0	-8,6	-9,1

\* unter Anwendung der Wechselkurse des britischen Pfunds und US-Dollars aus der Vergleichsperiode des Jahres 2006.

### Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** betragen im ersten Quartal 2007 11,0 Mio. Euro. Dies entspricht einer Bruttomarge von 27,1% (2006: 37,3%). Der Unterschied gegenüber dem Vorjahr resultiert aus zwei Effekten: (i) Das erste Quartal 2006 wurde durch die hohe Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim im einstelligen Millionenbetrag (Euro) positiv beeinflusst, die sich unmittelbar auch in der Bruttomarge niederschlug, und (ii) unterschiedliche Währungseffekte, d.h. der schwache US-Dollar sowie das starke britische Pfund, in dem ein Großteil Evotecs operativer Kosten anfallen, reduzierten die Bruttomarge des ersten Quartals 2007 um 3 Prozentpunkte.

Die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** (F+E-Aufwendungen) nahmen im ersten Quartal 2007 um 14% auf 7,4 Mio. Euro (2006: 8,7 Mio. Euro) ab, da in den F+E-Aufwendungen des ersten Quartals 2006 der Großteil der Akquisitionskosten für das EVT-300-Programm von Roche enthalten war. Evotecs Forschungs- und Entwicklungsprogramme schreiten weiter zügig voran. Die zugehörigen operativen Aufwendungen haben deshalb gegenüber dem ersten Quartal 2006 zugenommen, und Evotec erwartet, dass sie im Verlauf des Jahres weiter ansteigen werden.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** nahmen im ersten Quartal 2007 um 2% auf 4,9 Mio. Euro (2006: 5,0 Mio. Euro) ab. Mehraufwendungen zur

Stärkung von Evotecs Business Development sowie außerordentliche Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von Neuro3d wurden durch geringere Verwaltungsaufwendungen überkompensiert. Diese resultieren daraus, dass ein Beratungsprojekt im ersten Quartal 2006 die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöht hatte.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** im Jahr 2007 beinhalten die Untervermietung von Einrichtungen an Evotec Technologies/PerkinElmer sowie deren administrative Unterstützung. Sie führten insgesamt zu einem leicht positiven Ergebnisbeitrag. Die 2006 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierten dagegen aus der damals geplanten Unterauslastung von Kapazitäten in der Services Division (Q1 2006: 0,5 Mio. Euro). Sie werden 2007 aufgrund einer erwarteten guten Auslastung der Pilotanlage sowie der Reduzierung von Laborflächen nicht mehr separat ausgewiesen. Ab dem ersten Quartal 2007 sind diese Kosten vollständig in den Herstellkosten der Produktverkäufe enthalten.

## Ergebnis

Das **operative Ergebnis** der Evotec-Gruppe verbesserte sich im ersten Quartal 2007 mit -9,0 Mio. Euro leicht gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (2006: -9,1 Mio. Euro), trotz geringerem Umsatz und Rohertrag. Dies ist im Wesentlichen die Folge geringerer F+E-Aufwendungen. Das operative Ergebnis des Service-Geschäfts war mit 0,3 Mio. Euro weiterhin positiv.

Evotec erzielte im ersten Quartal 2007 einen **Nettogewinn** von 2,7 Mio. Euro (2006: -8,8 Mio. Euro). Dieser resultiert aus dem nichtbetrieblichen Ertrag in Höhe von 11,2 Mio. Euro aus der Veräußerung von Evotec Technologies an PerkinElmer.

Der **Gewinn pro Aktie** betrug im ersten Quartal 2007 0,04 Euro (2006: -0,14 Euro).

**Segment-  
berichterstattung**
**Services Division**

Angaben in TEUR	01-03/2007	01-03/2006	Δ in %
Umsatzerlöse	14.866	15.396	-3,4
– davon mit Drittunternehmen	14.866	15.330	-3,0
Rohhertrag	3.852	5.673	-32,1
Bruttomarge	25,9%	36,9%	
- Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	301	498	-39,6
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	3.277	3.228	1,5
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8	19	-57,9
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	149	491	-69,7
- Sonstige betriebliche Erträge	-152	0	
Betriebsgewinn (-verlust)	269	1.437	-81,3
Betriebsgewinn (-verlust) vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	277	1.456	-81,0

**Pharmaceuticals Division**

Angaben in TEUR	01-03/2007	01-03/2006	Δ in %
Umsatzerlöse	252	453	-44,4
– davon mit Drittunternehmen	250	453	-44,8
Rohhertrag	245	212	15,6
Bruttomarge	97,2%	46,8%	
- Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	7.128	8.261	-13,7
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.616	1.398	15,6
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	797	798	-0,1
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	289	0	100
- Sonstige betriebliche Erträge	-295	0	100
Betriebsgewinn (-verlust)	-9.290	-10.245	9,3
Betriebsgewinn (-verlust) vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-8.493	-9.447	-10,1

**Cashflow und liquide  
Mittel**

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug im ersten Quartal 2007 -9,4 Mio. Euro (2006: -8,7 Mio. Euro). Der gegenüber dem ersten Quartal 2006 höhere Cashverbrauch resultiert insbesondere aus Veränderungen in den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug -1,7 Mio. Euro (2006: -0,7 Mio. Euro). Darin enthalten sind -1,0 Mio. Euro für den Kauf von Laboreinrichtungen sowie -0,7 Mio. Euro Zahlungen für Minderheitsanteile an Evotec Technologies, die 2006 zunächst übernommen wurden.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug aufgrund von Darlehensrückzahlungen -1,1 Mio. Euro (2006: -0,8 Mio. Euro).

Insgesamt ist der **Bestand an liquiden Mitteln** im ersten Quartal 2007 auf 66,3 Mio. Euro (Ende Dezember 2006: 78,7 Mio. Euro) zurückgegangen. Die Abnahme ist im Wesentlichen eine Folge des Anstiegs des Working Capital um 4,7 Mio. Euro im Vergleich zum außerordentlich niedrigen Niveau am 31. Dezember 2006 sowie der weiterhin hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Die Liquiditätsposition beinhaltet jedoch noch nicht den Cash-Bestand von Neuro3d. Vorausgesetzt, dass außergewöhnliche Veränderungen des Working Capital ausbleiben, wird bei Erhalt von Meilensteinzahlungen und steigenden Umsätzen erwartet, dass der Verbrauch an liquiden Mitteln zum Jahresende erheblich abnehmen wird.

#### **Personal und Management**

Ende März 2007 waren in der Evotec-Gruppe 538 Mitarbeiter beschäftigt (Ende 2006: 527). Der gegenüber dem ersten Quartal 2006 (504) deutlichere Personalanstieg ist hauptsächlich auf die Stärkung des Business Development-Teams, des Arzneimittelformulierungsgeschäfts und der internen Forschung zurückzuführen.

#### **Ausblick: Evotec bestätigt Prognose für 2007**

Evotec bestätigt ihre Ende März 2007 veröffentlichte Finanz-Prognose mit der Ausnahme, dass der zusätzliche Liquiditätszufluss aus der Akquisition von Neuro3d (2007: 18 bis 19 Mio. Euro) in der vorgenannten Prognose noch nicht berücksichtigt war. Der für das Jahresende angestrebte Bestand an liquiden Mitteln bewegt sich damit nun zwischen 55 Mio. und 60 Mio. Euro.

Evotec wird weiterhin intensiv in Forschung und Entwicklung investieren. Dabei werden die Aufwendungen für klinische Entwicklungsprogramme steigen, da Evotec mehr Wirkstoffkandidaten in die klinische Entwicklung sowie weiter bis in die Phase II vorantreiben wird. Das Unternehmen investiert darüber hinaus in die Entwicklung seiner frühen Forschungspipeline, sowohl zur Unterstützung ergebnisbezogener Kooperationen als auch zum Ausbau der eigenen Pipeline. Daher wird erwartet, dass das operative Ergebnis der Gruppe im Jahresvergleich leicht zurückgeht. 2008 und/oder 2009 könnte sich die Ertragslage dagegen wesentlich verbessern, falls es Evotec gelingt, klinische Wirkstoffkandidaten auszulizenzieren, und wenn Meilensteinzahlungen aus Kooperationen anfallen.

Solche Umsätze aus ergebnisorientierten Kooperationen und dem Auslizenzieren klinischer Kandidaten hängen größtenteils vom Erreichen von Zwischenzielen in der Forschung und Entwicklung ab. Daher wird es mittelfristig wahrscheinlich zu größeren Schwankungen von Umsatz und Bruttomarge kommen. Im Jahr 2007 werden die Umsätze der Evotec-Gruppe voraussichtlich 65 Mio. bis 70 Mio. Euro erreichen, abhängig vom Beitrag der erfolgsbasierten Meilensteinzahlungen in der Services Division, die gegen Jahresende geplant sind.

## Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach IFRS Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Fortgeführter Geschäftsbereich		Aufgegebener Geschäftsbereich	Fortgeführter Geschäftsbereich
	01-03/2007	01-03/2006	01-03/2006	Δ in %
<b>Umsatzerlöse:</b>				
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	9	0	2.020	
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	15.107	15.782	0	-4,3
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>15.116</b>	<b>15.782</b>	<b>2.020</b>	<b>-4,2</b>
<b>Herstellkosten der Produktverkäufe</b>				
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	4	0	884	
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	11.017	9.903	0	11,2
<b>Herstellkosten der Produktverkäufe, gesamt</b>	<b>11.021</b>	<b>9.903</b>	<b>884</b>	<b>11,3</b>
<b>Rohrertrag</b>	<b>4.095</b>	<b>5.879</b>	<b>1.136</b>	<b>-30,3</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen:</b>				
– Forschung und Entwicklung	7.426	8.665	1.216	-14,3
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.886	5.008	1.252	-2,4
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	805	816	175	-1,3
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	438	491	0	-10,8
– Sonstige betriebliche Erträge	-477	0	0	
<b>Betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>13.108</b>	<b>14.980</b>	<b>2.643</b>	<b>-12,5</b>
<b>Betriebsverlust</b>	<b>-9.013</b>	<b>-9.101</b>	<b>-1.507</b>	<b>-1,0</b>
– Zinserträge	426	297	2	43,4
– Zinsaufwendungen	-97	-197	0	-50,8
– Erträge aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	11.165	0	0	
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	203	181	-39	12,2
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	0	0	0
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	34	55	17	-38,2
<b>Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen</b>	<b>11.731</b>	<b>336</b>	<b>-20</b>	<b>-</b>
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern</b>	<b>2.718</b>	<b>-8.765</b>	<b>-1.526</b>	<b>-131,0</b>
Steuerertrag (-aufwand)	-4	-58	-6	-93,1
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	0	-4	0	-100,0
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>2.714</b>	<b>-8.827</b>	<b>-1.533</b>	<b>-130,7</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien</b>	<b>68.078.819</b>	<b>62.759.424</b>	<b>62.759.424</b>	
Ergebnis pro Aktie	0.04	-0.14	-0.02	

## Konzernbilanzen nach IFRS

### Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2007	31.12.2006	Δ in %
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>			
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	66.288	78.723	-15,8
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.249	6.189	33,3
– Forderungen gegen nahestehende Personen	482	454	6,2
– Vorräte	5.000	4.782	4,6
– Kurzfristige Steuerforderungen	1.118	1.127	-0,8
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	4.873	3.115	56,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>86.010</b>	<b>94.390</b>	<b>-8,9</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>			
Beteiligungen	0	0	0
Sachanlagevermögen	34.085	34.669	-1,7
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	3.691	4.461	-17,3
Firmenwerte	49.363	50.541	-2,3
Sonstige langfristige Finanzanlagen	56	56	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.980	1.980	0,0
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>89.175</b>	<b>91.707</b>	<b>-2,8</b>
<b>Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	<b>19.429</b>	<b>-100,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.185</b>	<b>205.526</b>	<b>-14,8</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>			
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.951	2.586	-24,6
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.131	1.197	-5,5
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.149	11.480	23,2
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1	4	-75,0
– Erhaltene Anzahlungen	46	413	-88,9
– Rückstellungen	4.177	5.232	-20,2
– Rechnungsabgrenzungen	2.178	2.975	-26,8
– Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	0	0	0
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.982	24.553	-91,9
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>25.615</b>	<b>48.440</b>	<b>-47,1</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>			
Langfristiger Kredit	6.117	6.296	-2,8
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.624	1.827	-11,1
Rechnungsabgrenzungen	1.064	1.119	-4,9
Rückstellungen	1.656	1.653	0,2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	1.980	-100,0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>10.461</b>	<b>12.875</b>	<b>-18,7</b>

<b>Zum Verkauf bestimmte Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>7.035</b>	<b>-100,0</b>
<b>Eigenkapital:</b>			
– Gezeichnetes Kapital	68.079	68.079	0,0
– Eigene Anteile	-142	-83	71,1
– Kapitalrücklage	610.071	610.071	0,0
– Rücklage	-34.737	-34.009	2,1
– Bilanzverlust	-504.162	-506.876	-0,5
– Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	-6	-100,0
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>139.109</b>	<b>137.176</b>	<b>1,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.185</b>	<b>205.526</b>	<b>-14,8</b>

## Konzernkapitalflussrechnungen nach IFRS

### Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2007	31.03.2006
<b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
– Nettoergebnis	2.714	-8.827
– Anpassung des Nettoergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	-8.742	2.617
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-3.375	-2.260
– Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	0	190
<b>Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9.403</b>	<b>-8.660</b>
<b>Cashflow der Investitionstätigkeit:</b>		
– Erwerb von Beteiligungen	-695	0
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-991	-686
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	0
<b>Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.686</b>	<b>-686</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	38	2.374
– Kauf von eigenen Anteilen	-59	0
– Tilgung von Bankkrediten	-1.071	-3.203
<b>Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.092</b>	<b>-829</b>
<b>Nettoverringerung der Liquidität</b>	<b>-12.181</b>	<b>-10.175</b>
– Fremdwährungsdifferenz	-254	-278
– Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	78.723	52.185
<b>Liquidität und Wertpapiere per 31. März</b>	<b>66.288</b>	<b>41.732</b>



## Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS Evotec AG und Tochtergesellschaften

	Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien			Rücklagen						
	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- options- plan	Fremd- währungs- rechnung	Neu bewertungs- rücklage	Bilanz- verlust	Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigen- kapital gesamt
Anteile	Betrag									
<b>Stand zum</b>										
<b>1. Januar 2006</b>	<b>62.759.424</b>	<b>62.759</b>	<b>596.525</b>	<b>0</b>	<b>-1.622</b>	<b>-35.856</b>	<b>1.271</b>	<b>-474.408</b>	<b>0</b>	<b>148.669</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	0	0	0	239	0	0	0	0	239
Fremdwährungs- umrechnung	0	0	0	0	0	-923	0	0	0	-923
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	-10.360	0	-10.360
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand zum</b>										
<b>31. März 2006</b>	<b>62.759.424</b>	<b>62.759</b>	<b>596.525</b>	<b>0</b>	<b>-1.383</b>	<b>-36.779</b>	<b>1.271</b>	<b>484.768</b>	<b>0</b>	<b>137.625</b>
<b>Balance at</b>										
<b>1 Januar 2007</b>	<b>68.078.819</b>	<b>68.079</b>	<b>610.071</b>	<b>-83</b>	<b>-1.312</b>	<b>-33.934</b>	<b>1.237</b>	<b>-506.876</b>	<b>-6</b>	<b>137.176</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	0	0	0	214	0	0	0	0	214
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-59	0	0	0	0	0	-59
Fremdwährungs- Umrechnung	0	0	0	0	0	-912	0	0	0	-912
Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0	0	2.714	0	2.714
Neubewertung	0	0	0	0	0	0	-30	0	0	-30
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
<b>Stand zum</b>										
<b>31. März 2007</b>	<b>68.078.819</b>	<b>68.079</b>	<b>610.071</b>	<b>-142</b>	<b>-1.098</b>	<b>-34.846</b>	<b>1.207</b>	<b>-504.162</b>	<b>0</b>	<b>139.109</b>

## Erläuterungen zu den Konzernabschlüssen

### 1. Grundlage für die Erstellung des Quartalsabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards erstellt (IFRS). Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenberichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende Zwischenbericht nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2006, das am 31. Dezember 2006 endete, gelesen werden.

## 2. Grundlage der Konsolidierung

Per 1. Januar 2007 hat sich die Grundlage der Konsolidierung geändert. Infolge der Veräußerung von Evotec Technologies GmbH (ET) sind die Ergebnisse von ET von diesem Datum an in allen berichteten Zahlen nicht mehr enthalten. Infolgedessen sind die Zahlen der Jahre 2006 und 2007 nicht vollständig vergleichbar. Die Darstellung der Zahlen für das erste Quartal 2006 ist so angepasst worden, dass sie die fortgeführte Geschäftstätigkeit sowie das nicht fortgeführte Geschäft entsprechend separat zeigt. Nach Einschätzung des Vorstands wurden alle notwendigen Buchungen zur normalen Periodenabgrenzung vorgenommen.

## 3. Segmentberichterstattung

Infolge der Veräußerung von ET setzt sich Evotecs Segmentberichterstattung ab dem 1. Januar 2007 aus den zwei operativen Geschäftsbereichen (i) Pharmaceuticals Division und (ii) Services Division zusammen.

### Segmentberichterstattung nach IFRS

Angaben in TEuro	Pharmaceuticals Division	Services Division	nicht zugeordnet	Gesamt
<b>Umsatzerlöse:</b>				
-Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	0	9	0	9
-Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	252	14.857	-2	15.107
<b>Gesamt Umsatz</b>	<b>252</b>	<b>14.866</b>	<b>-2</b>	<b>15.116</b>
- Herstellkosten	7	11.014	0	11.021
<b>Rohertrag</b>	<b>245</b>	<b>3.852</b>	<b>-2</b>	<b>4.095</b>
- Forschung und Entwicklung	7.128	301	-3	7.426
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.616	3.277	-7	4.886
- Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	797	8	0	805
- Wertberichtigung auf Firmenwerte	289	149	0	438
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-295	-152	0	-447
<b>Betriebsgewinn (-verlust)</b>	<b>-9.290</b>	<b>269</b>	<b>8</b>	<b>-9.013</b>
- Zinserträge	-	-	426	426
- Zinsaufwendungen	-	-	-97	-97
- Erträge aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	-	-	11.165	11.165
- Fremdwährungsgewinne (-verluste)	-	-	203	203
- Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-	-	-	-
- Sonstige nichtbetriebliche Erträge	508	-	-474	34
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern</b>	<b>-8.782</b>	<b>269</b>	<b>11.231</b>	<b>2.718</b>
- Aktiva	7.918	98.485	68.782	175.185
- Verbindlichkeiten gesamt	8.829	15.655	11.592	36.076
- Investitionen	235	748	-	983
- Abschreibungen auf Sachanlagen	118	1.292	-1	1.409

## 4. Cashflows

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Fehlbetrags an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ (-8,7 Mio. Euro) beinhaltet

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,8 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (1,4 Mio. Euro), „Compensation Expenses“ (0,2 Mio. Euro) sowie Erträge aus dem Verkauf einer Tochtergesellschaft (11,2 Mio. Euro).

## 5. Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
<b>Vorstand</b>		
Jörn Aldag	298.056	402.600
Dr. Dirk H. Ehlers	4.540	231.500
<b>Aufsichtsrat</b>		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	132.480	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Hubert Birner	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0
Dr. William Jenkins	0	0
Mary Tanner	46.690	0

31. März 2007

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 31. März 2007 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

## 6. Aktienoptionsprogramme

Im ersten Quartal 2007 hat Evotec keine neuen Aktienoptionen ausgeben. Es wurden auch keine Aktienoptionen ausgeübt. Per 31. März 2007 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.697.887 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

### „Forward Looking Statements“

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und birgt damit bestimmte Risiken und Ungewissheiten. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung von Evotec zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von Evotec tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Evotec ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.